

## Oper als Spiegel der Gesellschaft

**Bielefeld** (WB). Morgen, Donnerstag, um 18 Uhr beginnt im ZiF, Methoden 1, eine Podiumsdiskussion unter dem Titel »Zwischen gesellschaftlicher Norm und individueller Divergenz – Oper als Spiegel der Gesellschaft«. Es diskutieren Werner Vogel, Birgit Apfelbaum und Wiebke Esdar, Moderatorin ist Lara Venghaus. Die Podiumsdiskussion ist der Auftakt einer Vortragsreihe, die das Universitätsorchester veranstaltet. Musikalisch umrahmt wird der Abend von Bariton Niklas Clarin. Der Eintritt ist frei.

## Einführung der neuen Pfarrerin

**Bielefeld** (WB). Wenn Christel Weber (56) am Sonntag, 2. April, um 10 Uhr im Gottesdienst in der Neustädter Marienkirche durch Superintendentin Regine Burg als Pfarrerin eingeführt wird, ist sie die erste Frau in dieser Position in der über 700-jährigen Geschichte der Innenstadt-Gemeinde. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Jugendchor »Vokal Total« und dem Bläserkreis Neustadt Marien gestaltet. Im Anschluss an den Gottesdienst wird zu einem Empfang in das benachbarte Gemeindehaus eingeladen.

## Zwei Kundinnen bestohlen

**Bielefeld** (WB). Unbekannte stahlen zwei Frauen am vergangenen Montag beim Einkaufen ihre Portemonnaies. Eine 56-jährige Kundin hatte ihre Geldbörse in ihrem Einkaufskorb unter Tüten und Leergut deponiert. Als sie gegen 14.30 Uhr an der Kasse eines Supermarktes an der Beckhausstraße zahlen wollte, bemerkte sie den Diebstahl. In einem Markt an der Jöllenbecker Straße trug eine 45-jährige ihre Geldbörse in einem Jutesack mit sich. An der Kasse fiel ihr der Diebstahl auf.

## Teilzeitausbildung als Chance

**Bielefeld** (WB). Eine Teilzeitausbildung bietet die Möglichkeit, Familie und Beruf erfolgreich miteinander zu verbinden. Was eine Teilzeitausbildung bedeutet und welche Vorteile sie für Unternehmen hat, darüber informieren die Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt am Donnerstag, 30. März, im Rahmen der Woche der Ausbildung. Die Veranstaltung der Arbeitsagentur und des Jobcenters Arbeitplus beginnt um 15 Uhr im Berufsinformationszentrum, Werner-Bock-Straße 8.

## Flüchtlinge fotografieren

**Bielefeld** (WB). Noch bis Sonntag, 9. April, ist in der Volkshochschule die Ausstellung »#Refugee Cameras« zu sehen. Für Schulklassen bietet die VHS Führungen durch die Ausstellung an. Buchungen sind bis zum 7. April möglich. Gezeigt werden Fotos, die Flüchtlinge auf ihrer Reise selbst aufgenommen haben. Zu sehen ist die Ausstellung im Kleinen Saal montags bis freitags 9 bis 19 Uhr, samstags und sonntags 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt ist frei. Infos bei Gerd Kurbjuhn, Telefon 0521/51-3490.

# Bei den Störchen »funkt's«

## Neues Weibchen in der Johannisbachau – Paar in den Rieselfeldern

■ Von Hendrik Uffmann

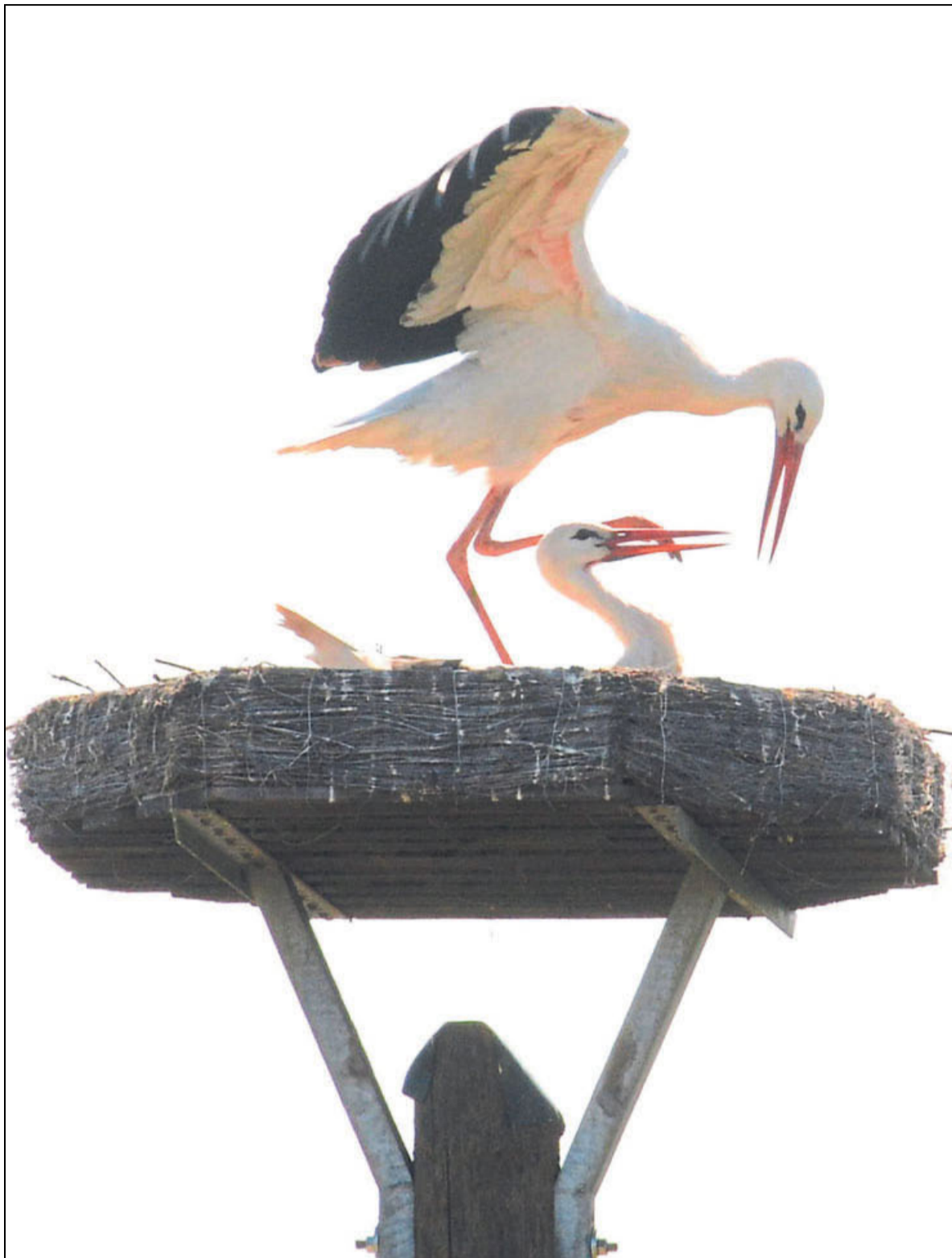
**Bielefeld** (WB). Der Storch in der Johannisbachau hat »eine Neue«. Am Montagabend hat Landwirt Heinrich Wehmeyer auf dem Horst neben seinem Hof eine Störchin gesichtet, die dem dort seit Anfang des Monats ausharrenden Storch Gesellschaft leistet. Und gestern »funkte« es zwischen den beiden – ebenso wie bei einem Storchpaar, das am Horst in den Rieselfeldern Windel gesichtet wurde.

Seit dem 7. März hat der männliche Storch, wie berichtet, wieder den Horst in der Nähe des Hofes Wehmeyer besetzt. Und schon einen Tag später ließ sich dort auch eine Störchin nieder – allerdings zog die Dame bereits nach kurzer Zeit weiter. Nun aber sieht es so aus, als ob es in Bielefeld nach dem Bruterfolg 2016 auch in diese Jahr doch wieder Storchnachwuchs geben könnte. Denn gestern kamen sich der Horst-Bewohner und die neue Störchin bereits deutlich näher.

Fest steht, dass es sich bei dem weiblichen Tier nicht um das selbe vom vergangenen Jahr handelt. Denn die aktuelle Störchin trägt an ihrem linken Bein deutlich sichtbar einen Ring – im Gegensatz zu ihrer »Kollegin« von 2016.

Anhand dieser Markierung lasse sich einwandfrei die Identität des Vogels feststellen, erklärt Frank Püchel-Wiehling von der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld. »Die Herkunft, das Alter und wo das Tier beringt wurde lässt sich daraus ablesen«, so der Fachmann. Notwendig sei dazu die auf dem Ring eingravierte Nummer, die sich aber mit einem starken Fernrohr erkennen lasse. Möglicherweise stamme es aus Hessen, von wo viele Störche nach Ostwestfalen kämen, vielleicht aber auch aus Nordrhein-Westfalen.

Um seine neue Gefährtin »abzufangen«, hat der männliche Storch in den vergangenen Tagen nicht nur fleißig geklappert, sondern sich auch hoch in die Luft über der Johannisbachau geschraubt. Und dabei ist er offensichtlich auf einen Gruppe von Nachzügeln gestoßen, die erst später als viele andere Störche wieder in der Region ankommen. »Die Störche, die auf den Rück-



Seit Montagabend hat der Storch wieder eine Gefährtin. Und schon gestern »arbeitete« das Paar daran, in dem Horst erneut Nachwuchs zu bekommen. Foto: Hans-Werner Büscher

weg von Afrika nach Europa die West-Route über Spanien nehmen, sind meist eher da als die Tiere, die die Ost-Route über die Türkei nehmen«, erläutert Püchel-Wiehling. Die jetzigen Beobachtungen sprächen für eine zweite Zugwelle.

Bielefeld scheint dabei für diese Gruppe ein attraktives Revier zu sein. Denn auch auf dem Horst, den die Biologische Station auf

den Rieselfeldern Windel aufgestellt hat, sei seit Montag ein Storchpaar zu beobachten, das sich ebenfalls zu paaren scheint, so Püchel-Wiehling. »Das sieht nach Brutvorbereitung aus.« Ließen sich die Tiere dort tatsächlich nieder, wäre dies an diesem Nest eine Premiere.

Und auch an dem Horst, der seit mehreren Jahren auf der Futterscheune im Tierpark Olderdis-

sen angebracht ist, bislang aber nicht angenommen wurde, scheint sich etwas zu tun. Dort wurde ein männlicher Storch gesichtet, der das Nest für eine Partnerin vorzubereiten scheint.

Sollte es in diesem Jahr wieder Storch-Nachwuchs in Bielefeld geben, dann soll dieser in jedem Fall beringt werden, kündigt Egbert Worms vom städtischen Umweltamt an.

# Dingerdissen warnt vor Flächenverbrauch

## Antrag beim CDU-Kreisparteitag wird an Vorstand und Fraktion verwiesen

**Bielefeld** (MiS). Mit einem Antrag zum möglichen Flächenverbrauch bei der Erweiterung des Hochschulcampus hat am Montag Heinrich Dingerdissen, früherer Vorsitzender der Landwirtschaftlichen Kreisverbandes, die Teilnehmer beim CDU-Kreisparteitag im Siekeraner Kuks überrascht. Eigentlich wollten die vor allem den Landtagswahlkampf einläuten. Sie verwiesen seinen Antrag an die Ratsfraktion und den erweiterten Kreisvorstand.

Dingerdissen möchte erreichen, dass landwirtschaftliche Flächen geschont und nur in unbedingt notwendigen Fällen für andere

Planungen in Anspruch genommen werden. Die Entwicklung eines Uni-Campus Nord solle auf ein Stammgelände von zwölf Hektar konzentriert werden. Zweifel hat er am Sinn der Verlängerung der Stadtbahnlinie 4 auf dem Campus-Gelände. Flächennutzung und Verkehr sollten im Rahmen eines städtebaulichen Wettbewerbs entwickelt werden.

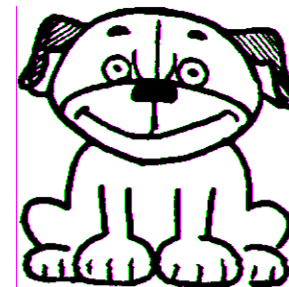
In Babenhausen und Dornberg, dort wo die Campus-Erweiterung erfolgen solle, gebe es funktionsfähige landwirtschaftliche Vollerwerbsbetriebe. Diese Betriebe dürften nicht in ihrer Existenz gefährdet werden, meinte Dinger-

dissen. Die Uni gehe bis 2024 von gleichbleibenden Studentenzah-



Kritisiert Campus-Pläne: Heinrich Dingerdissen

len aus. Noch gebe es keine Bauanfragen oder Erweiterungswünsche universitätsnaher Einrichtungen. Einen Nutzen durch die Stadtbahnverlängerung sah Dingerdissen nicht: »Hier werden bereits funktionierende Haltestellen betrieben.« Die CDU-Fraktion sieht in der Campuserweiterung, in einer Mischung aus Wohn- und Gewerbeangeboten, ein entscheidendes Stück Stadtentwicklung. Dass es keine Parteitagsvotum gab, fand Dingerdissen enttäuschend. Die Mitglieder jedoch folgten bei nur zwei Gegenstimmen dem Vorschlag der Antragskommission zum Verweis.



WENN SIE BENNO FRAGEN...  
...dann schätzt der die neuen Flexi-Leinen in Leuchtfarben. Herchen führt seinen Vierbeiner an einer solchen High Tech-Leine Gassi. Benno hat jetzt so richtig Auslauf – meterweit. Die alten Lederleinen ließen das gar nicht erst zu und waren auch längst nicht so bequem und chic. Erfindergeist bringt was, findet Ihr Benno

## Hier stehen Blitzler



### Mittwoch

- Am Meierteich
- Am Vorwerk
- An der Windflöte
- Bechterdisser Straße
- Beckhausstraße
- Carl-Severing-Straße
- Difturthstraße
- Karl-Siebold-Weg
- Lipper Hellweg
- Nelkenweg
- Oldentruper Straße
- Pläßstraße
- Schulstraße

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.

## Beilagenhinweis

Teile unserer heutigen Ausgabe (ohne Postaufgabe) enthalten Prospekte der Firmen

- WOHNZENTRUM ZURBRÜGGEN
- KIK
- FINKE WOHNWELT
- KARSTADT
- PORTA MÖBEL
- ERNSTING'S FAMILY
- A.T.U.
- DENN'S BIOMARKT
- LUCKY BIKE
- ACTION
- DECATHLON

## Wir bitten um Beachtung.

Fragen zu Ihrer Prospektverteilung beantworten wir Ihnen gerne unter der Telefonnummer 05 21/58 53 44.

## WESTFALEN-BLATT

Westfalen-Zeitung, Bielefelder Zeitung, Brackwelder Zeitung, Sennestädter Zeitung, Sennener Zeitung, Zeitung für Schloß Holte-Stukenbrock

Herausgeber:  
Carl-Wilhelm Busse †

Redaktionsleitung:  
André Best  
Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:  
Andreas Kolesch (Nachrichten)  
Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:  
Lokalausgaben: Thomas Hochstätter; Produktion: Thomas Lunk; Chefredakteur: Christian Althoff; Wirtschaft: Bernhard Hertlein; Sport: Friedrich-Wilhelm Kröger; Oliver Kreth (Stv.); Aus aller Welt/Motor: Wolfgang Schäffer; Schönes Wochenende: Ingo Steinsdörfer; Reise: Thomas Albertsen (Panorama-Verlag)

Lokalredaktion Bielefeld:  
Leitung: Hans-Heinrich Sellmann;  
Stefan Biestmann (Stv.);  
Produktion: Heinz Stelze;  
Bielefelder Wirtschaft: Michael Diekmann;  
Kommunalpolitik: Michael Schläger;  
Lokalsport Bielefeld: Arndt Wienböcker

Verlagsleitung und für Anzeigen verantwortlich:  
Gabriele Förster

Geschäftsführung:  
Frank Best  
Harald Busse

Verlag: Westfalen-Blatt  
Vereinigte Zeitungsverlage GmbH  
Pressehaus, Subbrackstraße 14-18, 33611 Bielefeld  
Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld  
Telefax: 05 21 / 585-370  
Telefon: 05 21 / 585-0  
E-Mail: wb@westfalen-blatt.de  
Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2017

Abbestellungsbedingungen:  
Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bezugspreise monatlich 31,10 Euro pro Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 33,50 Euro. Studenten-Abonnement 18,50 Euro. Beim Abbestellungs- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abbestellungs-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung, Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Ausschageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Unserer Freitagausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.

## GEBURTSTAGE

**Bielefeld:** Siegfried Alers, 75 Jahre; Ursula Schmidt, 80 Jahre; Harro Harrsen, 89 Jahre; Helene Jablonski, 86 Jahre; Oskar Gerhard, 83 Jahre; Hannelore Hildebrandt, 83 Jahre.

**Altenhagen:** Hans-Dieter Teutschbein, 81 Jahre.

**Babenhausen:** Anna-Elisabeth Bültmann, 89 Jahre.

**Bethel:** Herbert Weber, 82 Jahre.

**Brackwede:** Elisabeth Krug, 88 J.

**Friedrichsdorf:** Erika Nier-

# Familiennachrichten

mann, 76 Jahre; Renate Pläßmann, 76 Jahre.

**Jöllenbeck:** Ilse Mund, 82 Jahre; Rolf Beckmann, 85 Jahre.

**Quelle-Brock:** Ruth Schröder, 79 Jahre.

**Schildesche:** Hannelore Stricker, 70 Jahre; Karin Wagner, 75 Jahre; Renate Huth, 86 Jahre.

**Schröttinghausen:** Alfred Schwede, 83 Jahre.

**Senne:** Christel Hartke, 75 Jahre.

**Sennestadt:** Ingeborg Süße, 70 Jahre; Gertrud Neubauer, 77 Jahre; Lieselotte Vormbrock, 91 Jahre.

**Ummeln:** Annegret Linde, 73 Jahre; Herbert Korf, 89 Jahre; Thea Matz, 93 Jahre.

**Vilsendorf:** Helga Ebke, 82 Jahre; Wilhelm Hufendiek, 82 Jahre.

## TRAUERFÄLLE

**Dieter May,** starb im Alter von 76 Jahren. Die Urnenbeisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden. Kondolenzanschrift: Bestattungshaus Im Stift 4, 33611 Bielefeld.

feld.

**Alide Pahde,** geb. Döffinger, Plackenweg 5, 33739 Bielefeld, starb im Alter von 82 Jahren. Die Beerdigung findet am Freitag, 31. März, auf dem Friedhof in Brockhagen statt. Die Trauerfeier beginnt um 11 Uhr in der Kirche.

**Werner Husemann,** starb im Alter von 94 Jahren. Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung beginnt am Freitag, 31. März, um 12.30 Uhr in der ev. Marienkirche in Jöllenbeck.